

In die

Schaufenster!

In die

Weihnachtskataloge!

Z

Bei der Ergänzung des Lagers und Vorbereitung der Weihnachtspropaganda bitte ich, die drei nachfolgend angezeigten prächtigen Novitäten freundlichst berücksichtigen zu wollen. Unter besonderem Hinweis auf die günstigen Bezugsbedingungen zeichne ich

hochachtungsvoll

Berlin, Anfang September 1910

Wilhelm Weicher

Otowi – ein Hererospion?

Eine Geschichte aus dem südwestafrikanischen Krieg
von Jonk Steffen

236 Druckseiten mit Bildern von Maler Heims und 2 Karten.

Preis geb. M. 3.60 ord., M. 2.40 no. (33 $\frac{1}{3}$ %), M. 2.15 bar (40%) u. 9/8 (46%).

Das Buch birgt zwar eine Fülle von Lehren sittlichen und sachlichen Inhalts, aber es bringt diese Lehren ganz unaufdringlich, unmerklich. Otowi liest sich wie eines der Cooperschen Indianerbücher und ist doch von edler Tendenz beseelt, gleich Defoes berühmtem Robinson Crusoe. Wir haben es hier also mit einem ganz hervorragenden Jugendwerk zu tun.

Geschrieben ist das Buch mit vollendeter Technik, mit einer geradezu faszinierenden Anschaulichkeit, die den Erwachsenen nicht weniger ergreifen wird als die Jugend.

Nordpolfahrten

Berichte von Koldewey, Hegemann, Payer, Nansen, Nordahl, Johansen,
Sverdrup, Prinz Ludwig Amadeus von Savoyen

Aus den großen Werken der Forscher entnommene, besonders für die Jugend geeignete Abschnitte
ausgewählt von Rektor D. Janke-Berlin

160 Seiten mit 8 Abbildungen.

Preis gebunden nur M. 2.20 ord., M. 1.45 no. (33 $\frac{1}{3}$ %), M. 1.30 bar (40%) und 7/6 (49%).

Unterhaltend, spannend, belehrend, gediegen, modern: das sind die Merkmale dieser neuartigen Jugend- und Volksschrift, die es verdient, allseitig beachtet zu werden.

Wandervögel

Bilder und Gedanken aus Amerika und China
von Divisionspfarrer H. Bluth

176 Seiten mit 6 Bildern. Preis geheftet M. 2.— ord., M. 1.40 no., M. 1.35 bar } 9/8.
vornehm gebunden M. 2.80 ord., M. 1.85 bar

Das Büchlein fesselt von der ersten Zeile bis zu dem mit packendem Schwung geschriebenen Schluß des letzten Artikels: Aus buddhistischen Klöstern. Keine „Reisebeschreibungen“, vielmehr „Bilder und Gedanken“, immer scharf beobachtend, mit einer guten Dosis Humor gewürzt, immer mit sicherem Griff das Interessanteste heraushebend, wie es sich dem Verfasser in mehrjährigem Aufenthalt erst als Erzieher in Florida, dem „Lande der Blumen und Früchte“, dann als Feldgeistlicher während der Expedition in China darbot.